

NACHHALTIGKEIT**OeKB steigt auf und holt Platz 2**

WIEN. Im jüngsten Sustainability-Ranking konnte sich die Oesterreichische Kontrollbank AG (OeKB) auf den zweiten Platz hinter der deutschen Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) vorarbeiten. Insgesamt wurden 338 Unternehmen analysiert und beurteilt. Die Bank konnte ihren Platz als „Outperformer“ von Rang 44 im Jahr 2016 auf den 2. Platz im Jahr 2019 verbessern; in der Gruppe der internationalen Förder- und Entwicklungsbanken liegt sie sogar in Führung. Das Ergebnis „zeigt, dass wir mit unserer Unternehmensstrategie, die das Thema Nachhaltigkeit im Kern hat, genau am richtigen Weg sind“, sagt Vorstand Angelika Sommer-Hemetsberger.

QUARTIER BELVEDERE**Dorda berät UBM und S Immo**

WIEN. Stefan Artner, Dorda Partner und Leiter der Immobilienpraxisgruppe, und Magdalena Brandstetter, Immobilienanwältin bei Dorda, haben den führenden Hotelentwickler Europas, UBM Development, und die Immobilieninvestmentgesellschaft S Immo AG bei einer der größten Immobilienentransaktionen des Jahres beraten. In einem Forward-Deal wurden die Büroimmobilien Quartier Belvedere Central (QBC) 1&2 mit einer vermietbaren Fläche von über 38.000 m² mit Tiefgarage und knapp 680 Stellplätzen verkauft. Käufer ist der internationale Investor EPH Eastern Property Holding. Der Verkaufserlös beträgt rund 233 Mio. €.

Sberbank wertet auf

Die internationale Ratingagentur Fitch hebt das Europe-Rating der Bank auf Investment-Grade „BBB–“ an.

WIEN. Die Sberbank konnte ihre Ratings deutlich verbessern: Die internationale Ratingagentur Fitch hat das „Long Term Issuer Default Rating“ (IDR, langfristiges Emittentenausfallrating) der Sberbank Europe auf „BBB–“ (von zuvor „BB+“) angehoben.

Gleichzeitig wurde das standalone „Viability Rating“ (VR) der Sberbank Europe auf „bb–“ (von zuvor „b+“) angehoben. Wesentliche Treiber sind die Verbesserung der Asset-Qualität, eine stabile Kapitalausstattung, eine geringere Abhängigkeit von Großfinanzierungen sowie die Erholung der Ertragslage.

Auch Mutter verbessert

Das Long Term Issuer Default Rating basiert auf der Verbesserung des Ratings der Muttergesellschaft Sberbank of Russia (BBB/Stabil; bbb–/RWP) in Verbindung mit der Unterstützungserklärung durch die Muttergesellschaft für den Bedarfsfall. Fitch würdigte auch die überarbeitete Strategie der Sberbank Europe mit den Schwerpunkten Retail und KMU, die das Konzentrationsrisiko reduziert.

„Unsere verstärkten Aktivitäten im Privatkunden- und KMU-Geschäft sowie unser überregionales Großkundengeschäft sind



© Ludwig Schödl

einer der maßgeblichen Gründe für den Erfolg unserer Bankengruppe“, sagt Sberbank Europe-CEO Sonja Sarközi (rk)

Sonja Sarközi

CEO der Sberbank Europe: Erfolg durch verstärkte Aktivitäten im Privatkunden- und KMU-Geschäft.



© Hypo NÖ/Philippe Monhart

Ein starkes Halbjahr

Hypo NOE über mehrjährigem Durchschnitt.

WIEN. Der Hypo NOE-Konzern weist für die ersten sechs Monate des Jahres 2019 ein starkes Ergebnis vor Steuern von 19,9 Mio. € sowie einen Nettogewinn von 15 Mio. € aus. Normalisiert insbesondere um den Verkauf einer nicht mehr betriebsnotwendigen Liegenschaft in Wien im ersten Halbjahr 2018, konnte das operative Ergebnis im Vergleich zum ersten Halbjahr des

Vorjahres sogar um 14,2% gesteigert werden. „Mit mehr als 800 Mio. € an neu vergebenen Krediten allein im ersten Halbjahr 2019 konnten wir die Neukreditvergabe im Gegensatz zum Vorjahr deutlich steigern“, sagt Vorstandssprecher Wolfgang Viehauser. Die harte Kernkapitalquote von 19,1% bringt die Hypo NOE zu den bestkapitalisierten Banken in Österreich. (rk)